

„Ich will ja nichts falsch machen!“ Einführung in rechtlichen Dimensionen des FDM

Felix Magin

Erlangen-Nürnberg, 23.03.2023



Alle Inhalte dieser Präsentation stehen unter
der Lizenz Creative Commons BY 4.0
International

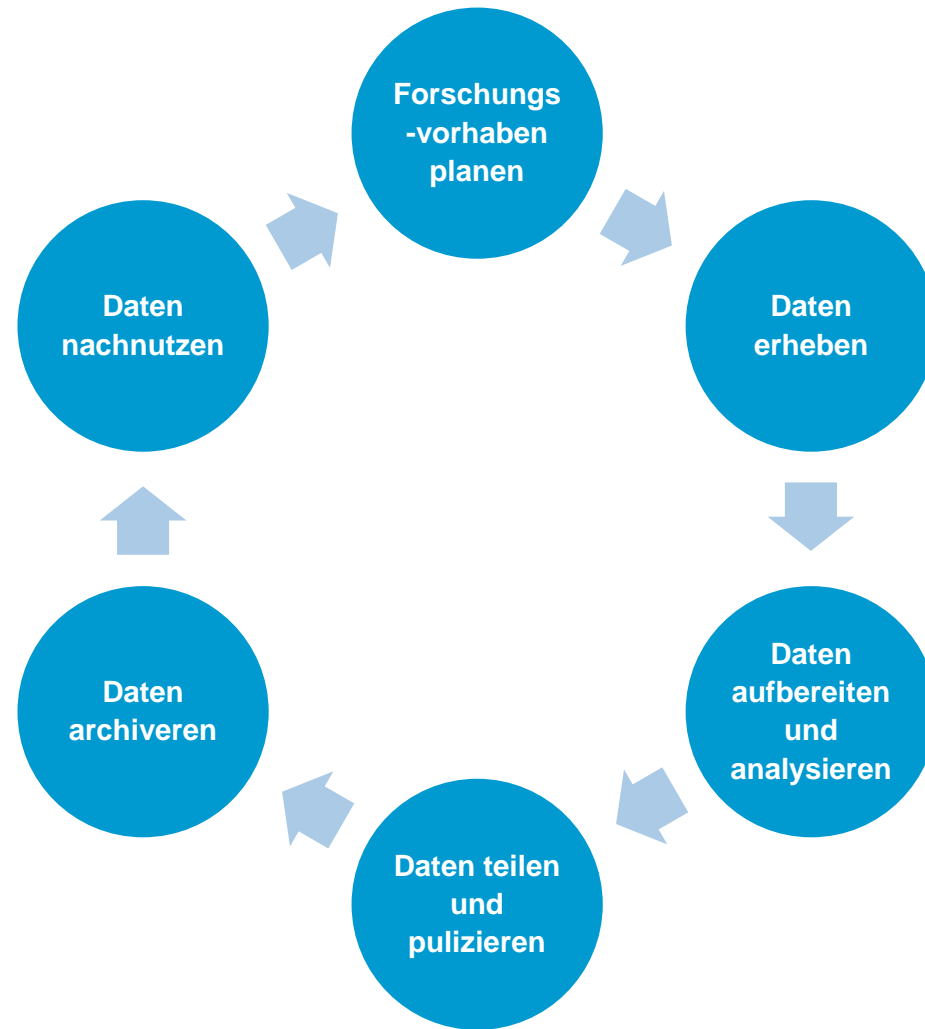
Inhalt

Was dieser Vortrag will:

- Überblick über betroffene Rechtsgebiete schaffen
- Diese dem Datenlebenszyklus zuordnen
- Ein Gespür dafür vermitteln, wer jeweils geschützt und wer verpflichtet wird

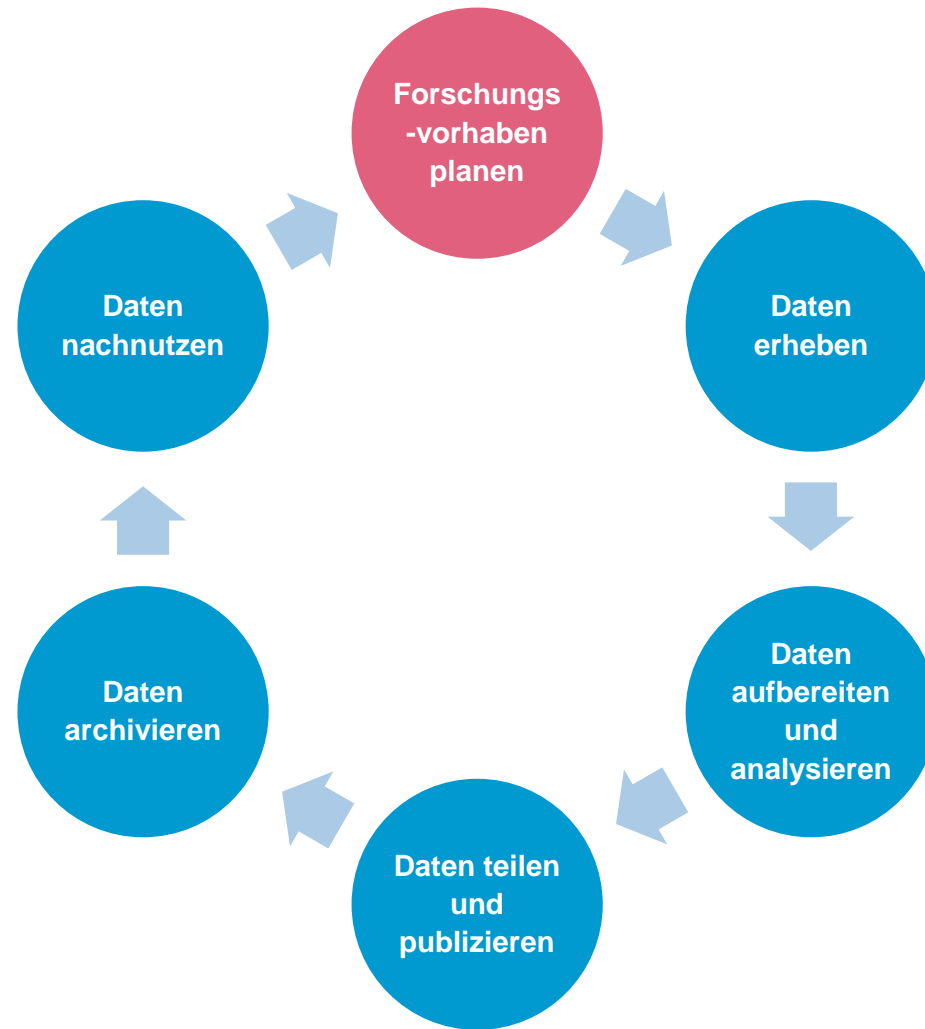
Was dieser Vortrag nicht kann und will:

- Rechtsberatung sein oder ersetzen
- Einzelne Fälle zuverlässig lösen
- Rechtsgebiete detailliert darstellen



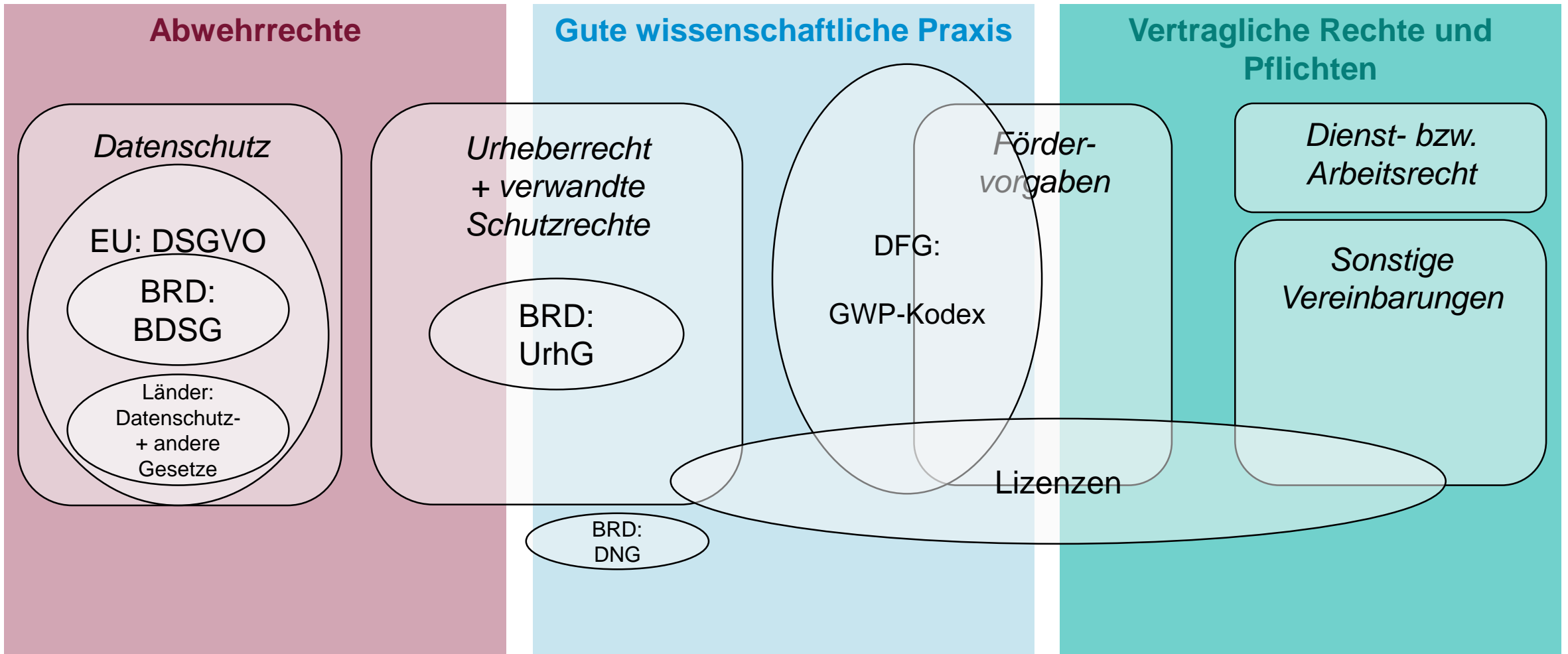
Datenlebenszyklus

Schema nach:
<https://forschungsdaten.info/themen/informieren-und-planen/datenlebenszyklus/>

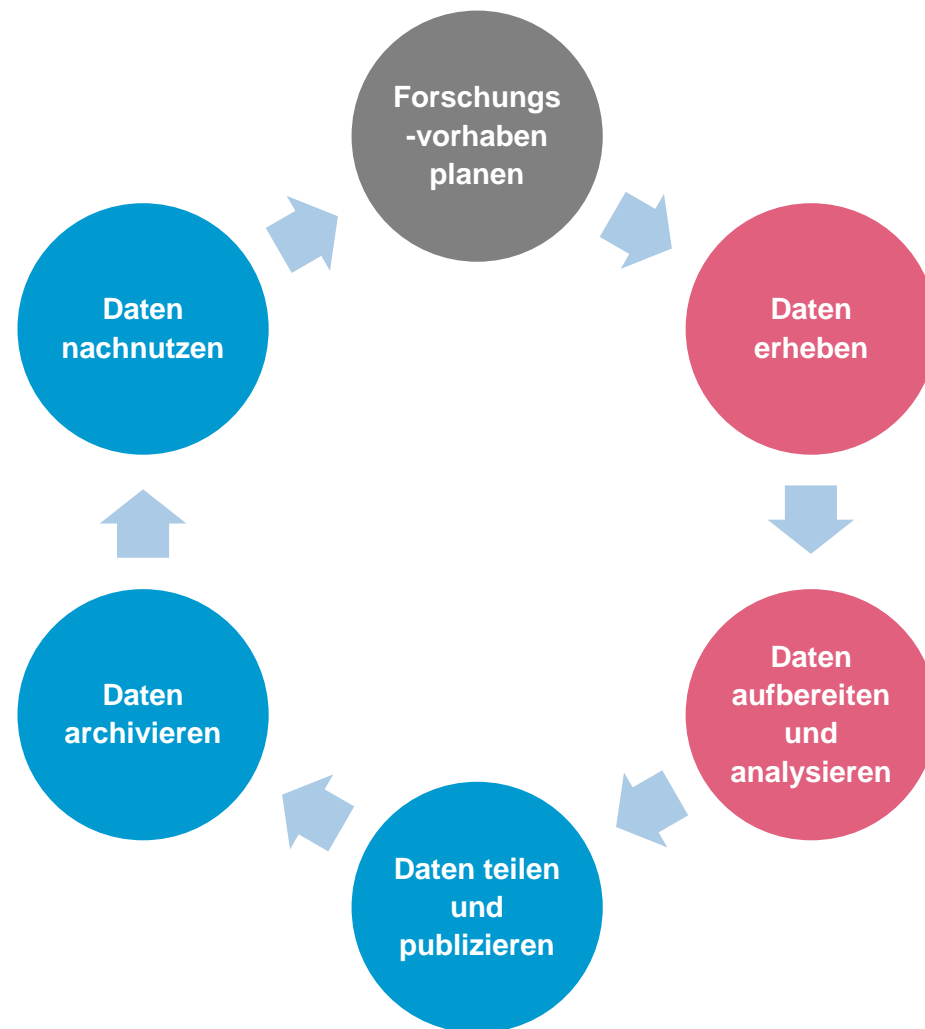


Betroffene Rechtsgebiete: Alle

Schema nach:
<https://forschungsdaten.info/themen/informieren-und-planen/datenlebenszyklus/>

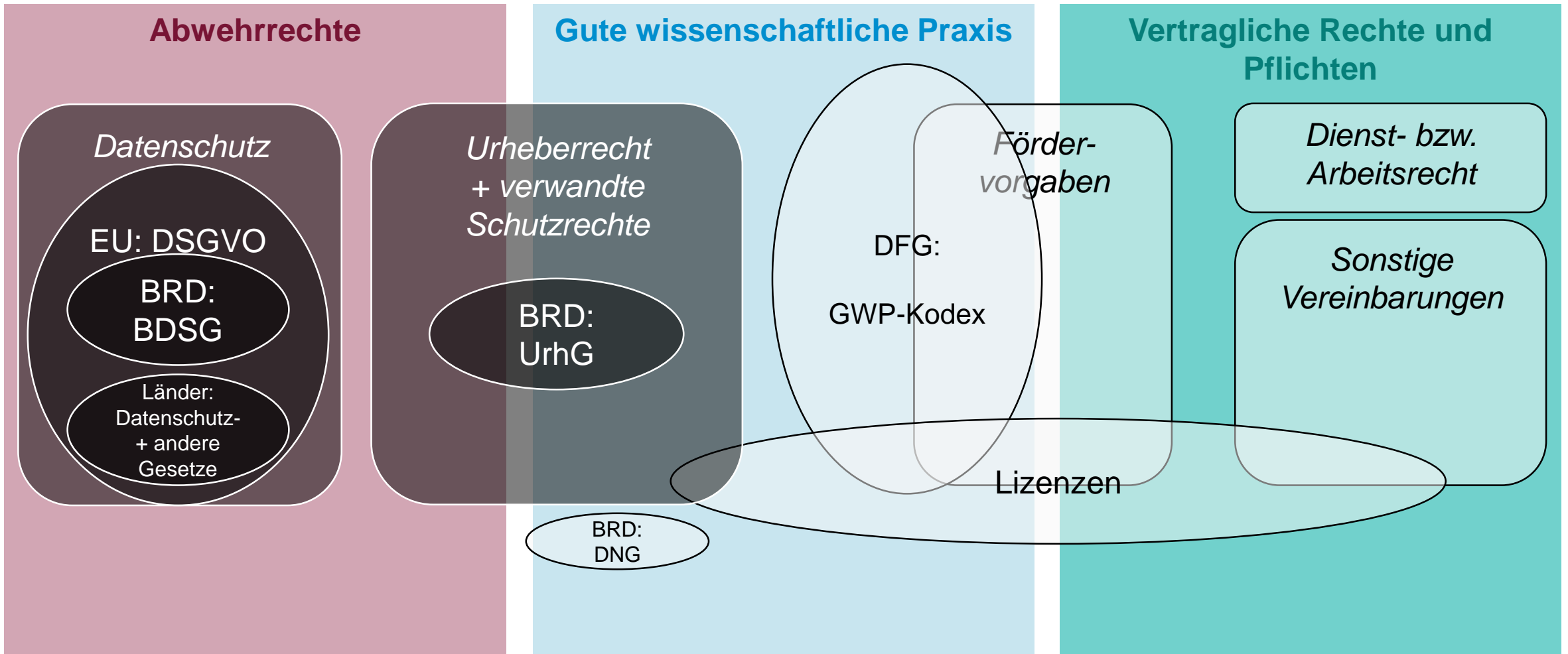


Rechtsgebiete mit Relevanz für das FDM – Versuch eines schematischen Überblicks



Betroffene Rechtsgebiete: ggf. Datenschutz, ggf. Urheberrecht

Schema nach:
<https://forschungsdaten.info/themen/informieren-und-planen/datenlebenszyklus/>



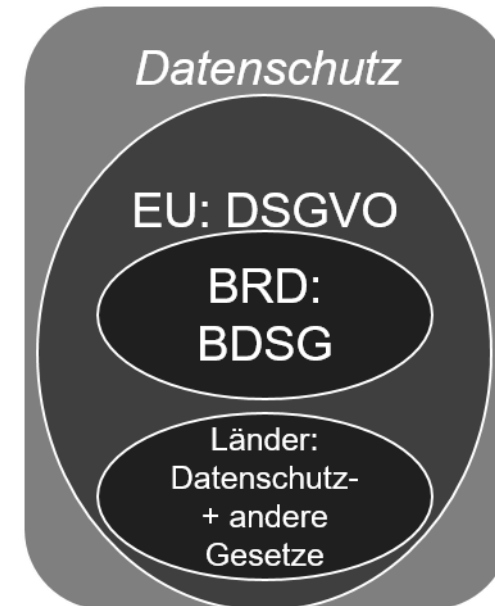
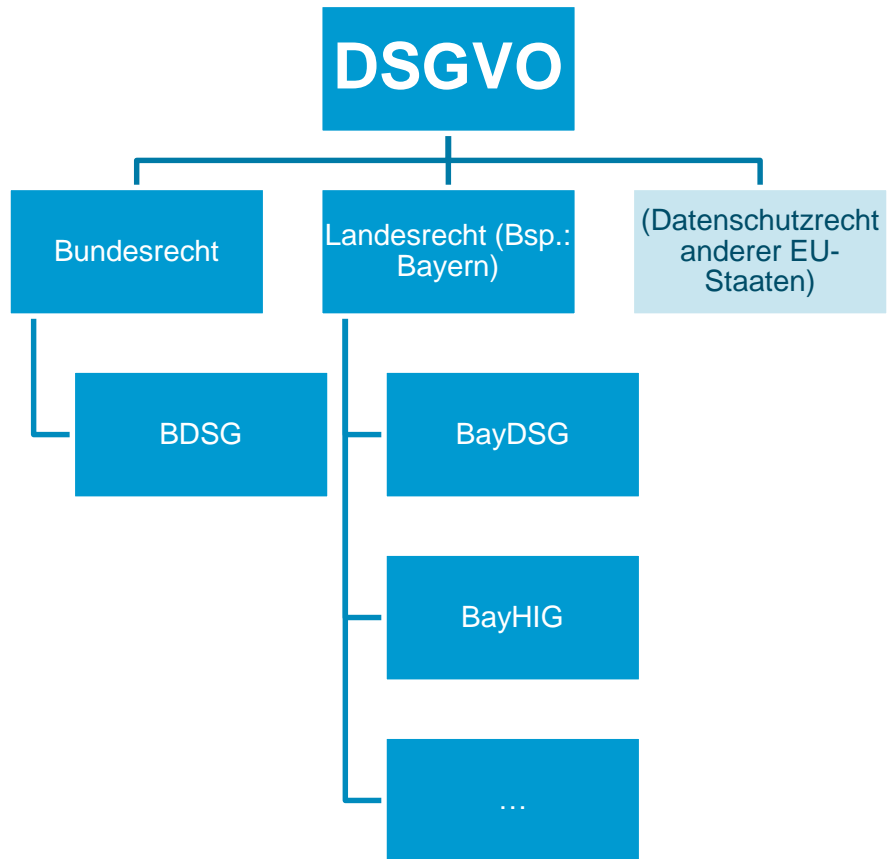
Rechtsgebiete mit Relevanz für das Erheben, Aufbereiten und Analysieren von Forschungsdaten

Datenschutz - Regelungsgehalt

Schutz personenbezogener Daten bei der Verarbeitung

- Personenbezogene Daten = „alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder **identifizierbare** natürliche Person beziehen“ (Art. 4 Nr. 1 DSGVO)
 - Leider unpräzise: „Daten“ = „Informationen“
 - „identifizierbar“ – Achtung, Kontext beachten!
 - Endet mit vollständiger Anonymisierung (Achtung, schwer!)
 - Verarbeitung = „jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten“ (Art. 4 Nr. 2 DSGVO)
 - Bsp.:
 - Erheben
 - Speichern
 - Verwenden
 - Verbreiten
 - Löschen
- der gesamte Datenlebenszyklus (soweit personenbezogene Daten betroffen sind)

Datenschutz – Rechtsquellen (1/2)

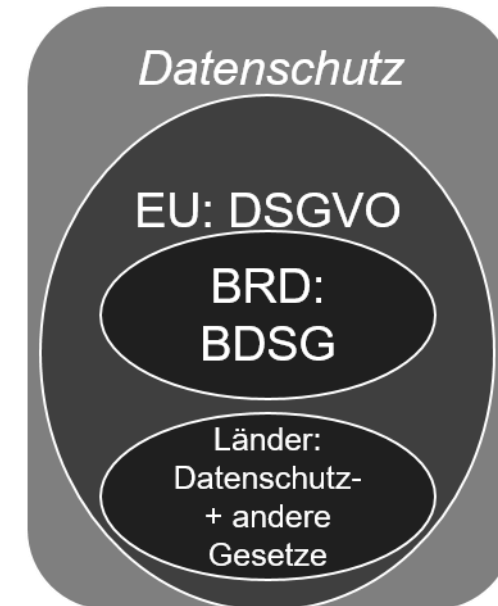


Datenschutz – Rechtsquellen (2/2)

Verhältnis der Rechtsquellen zueinander

- DSGVO gibt den Rahmen vor
- Andere Gesetze ergänzen / füllen aus, wo DSGVO Lücken lässt
- BDSG ist auf Datenverarbeitung durch Bundeseinrichtungen anwendbar
- Hochschulen unterliegen fast immer Landesrecht (Ausnahme bspw.: Universität der Bundeswehr)

- Bei Kooperation über Landesgrenzen hinweg gilt in der Regel das Datenschutzrecht der federführenden Einrichtung – in Zweifelsfällen lieber das strengere Gesetz befolgen (Unterschiede sind aber gering)



Urheberrecht – Regelungsgehalt (1/3)

Schutz geistiger Arbeit vor Einflüsse durch Andere

- Schutz von:
 - Sprachwerke: Vorträge, Masterarbeiten, Computerprogramme, ...
 - Werke der Musik
 - pantomimische Werke, Tanzkunst
 - Werke der bildenden Kunst
 - Lichtbildwerke (Fotografien)
 - Filmwerke
 - Darstellungen wissenschaftlicher oder technischer Art, Landkarten, technische Zeichnungen, Baupläne
 - und mehr (auch: Sammelwerke und Datenbankwerke)
- Aber: Schöpfungshöhe muss erreicht sein
 - „Werk“ = „persönliche geistige Schöpfung“ (§ 2 Abs. 2 UrhG)
 - Ausdruck der Individualität des Urhebers

→ Bei Forschungsdaten nicht immer relevant. Im Zweifel aber lieber von „Ja“ ausgehen.

Urheberrecht – Regelungsgehalt (2/3)

Nicht geschützt

- Kein Schutz von:
 - Ideen
 - Methoden
 - Konzepten
 - Informationen

→ Geschützt ist immer nur die **Darstellung**

Urheberrecht – Regelungsgehalt (3/3)

Nur die*der Urheber*in darf

- über die Veröffentlichung bestimmen (§ 12 UrhG)
 - Ob
 - Wann
 - Wo
 - Wie
 - das Werk verwerten (§ 15 UrhG)
 - das Werk vervielfältigen (§ 16 UrhG), verbreiten (§ 17 UrhG) usw.
- Urheberrecht wird auch als „geistiges Eigentum“ bezeichnet (juristisch falsch, aber anschaulich)

Urheberrechtsverwandte Schutzrechte - Regelungsgehalt

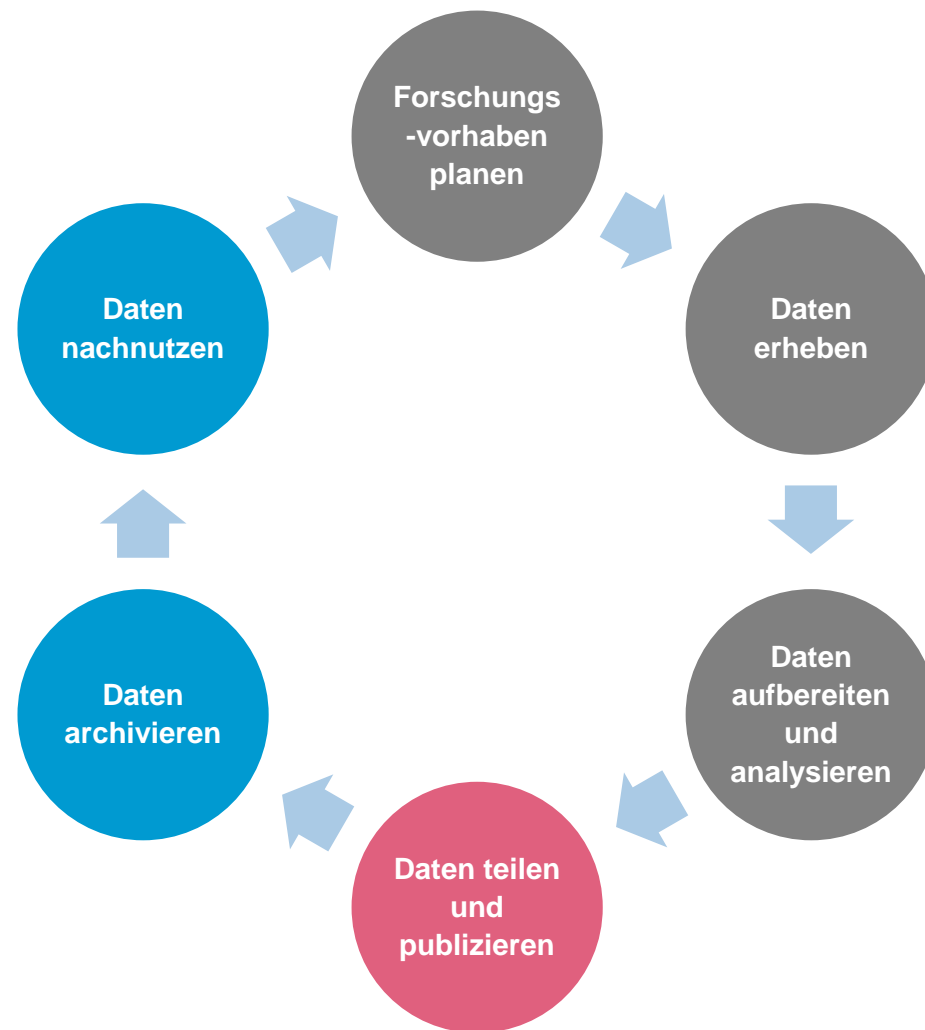
Schutz ähnlicher Dinge, die aber keine Werke sind

- Schutz von:
 - Tonträger (§§ 85 und 86 UrhG)
 - Lichtbilder (aufwändige Fotografien, die aber keine Bildwerke sind) (§ 72 UrhG)
 - Laufbilder (Filme, die aber keine Filmwerke sind) (§ 95 UrhG)
 - Datenbanken (teure Datenbanken, die keine Datenbankwerke sind) (§§ 87a–87e UrhG)
- Hier wird die bereits getätigte Investition in das Erzeugnis geschützt
beim eigentlichen Urheberrecht hingegen die finanzielle Verwertbarkeit

Urheberrecht – Ausnahmen

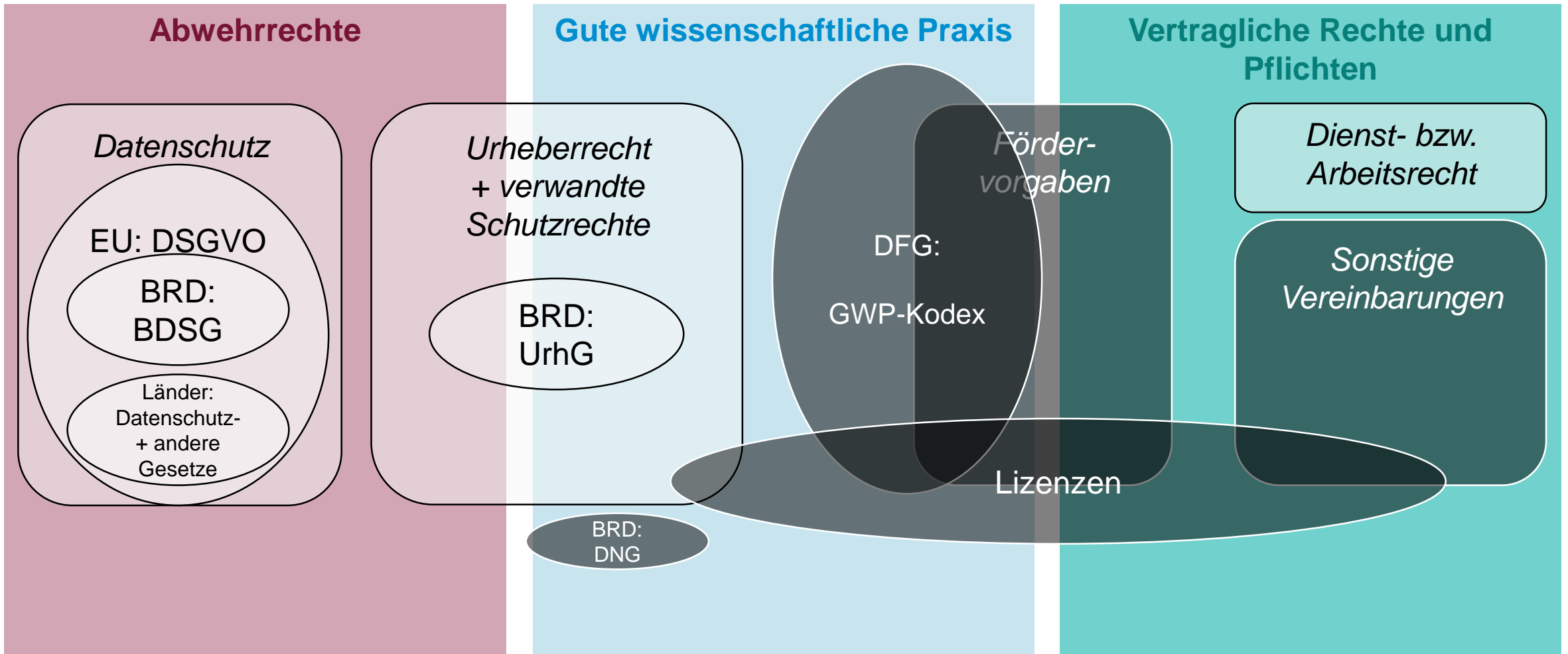
Einige gesetzlich erlaubte Nutzungen. Für FDM besonders relevant:

- Wissenschaftliche Forschung (§ 60c UrhG)
 - 15 % des Werks für einen bestimmt abgegrenzten Personenkreis
 - 75 % des Werks für die eigene Forschung
- Text- und Data Mining (§ 60d UrhG)
 - Definition in § 44b Abs. 1 UrhG: „automatisierte Analyse von einzelnen oder mehreren digitalen oder digitalisierten Werken, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen zu gewinnen“
 - Erlaubnis kann eingeschränkt werden



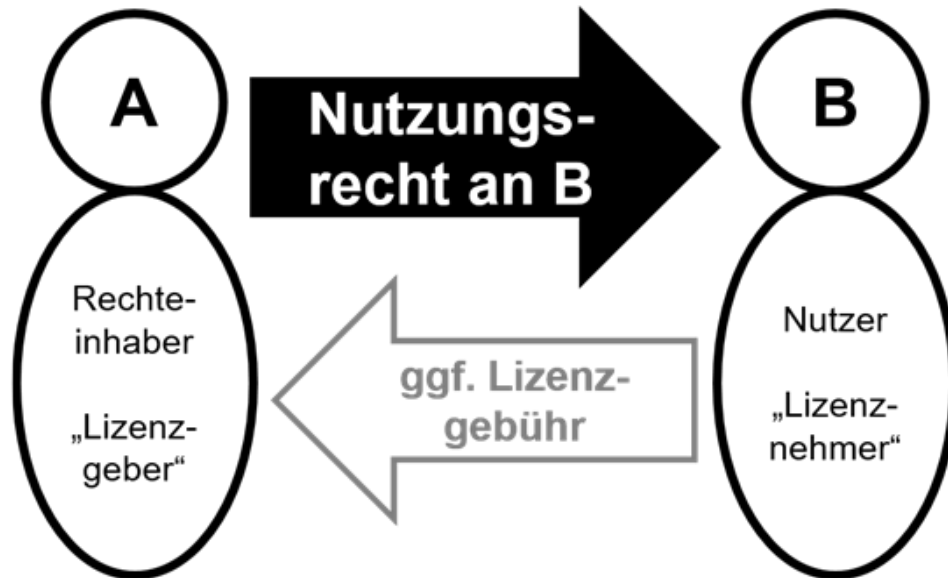
Betroffene Rechtsgebiete: Lizenzen, GWP, ggf. Fördervorgaben, ggf. DNG

Schema nach:
<https://forschungsdaten.info/themen/informieren-und-planen/datenlebenszyklus/>

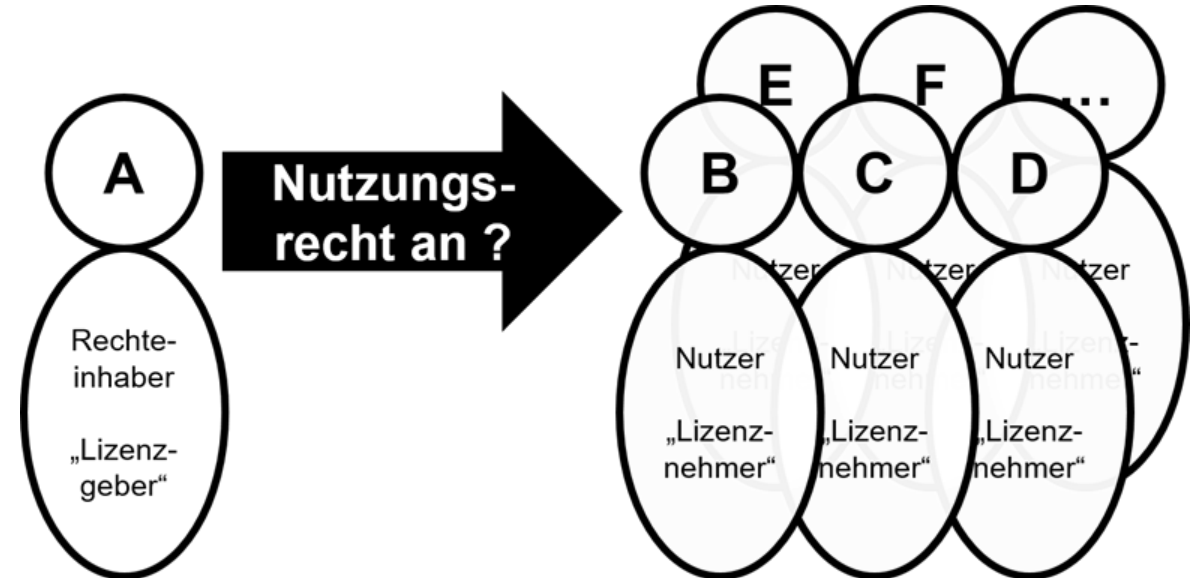


Rechtsgebiete mit Relevanz für das Publizieren von Forschungsdaten

Urheberrecht – Vertraglich vereinbarte Nutzung



Lizenz (Vertrag wird vereinbart)



Offene Lizenz (Vertrag entsteht durch Nutzung)

Grafiken von Felix Magin, lizenziert unter der Lizenz Creative Commons BY 4.0 international

Creative Commons – die gängigste Lizenz



„Creative Commons“ – (Dient der Identifikation des Lizenzsystems)



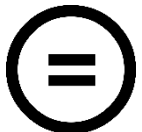
„BY“ (auch „Attribution“) – Namensnennung erforderlich



„SA“ („share alike“) – Weitergabe nur unter gleichen Bedingungen



„NC“ („non-commercial“) – Weitergabe nur zu nichtkommerziellen Zwecken. **Achtung, unsauber!**



„ND“ („no derivatives“) – Weitergabe nur ohne Bearbeitung

Abbildungen:
Creative Commons Icons, lizenziert
unter CC BY 4.0 International

Creative Commons Lizenzen



Jede Nutzung erlaubt. Namensnennung erforderlich.



Jede **nichtkommerzielle** Nutzung erlaubt. Namensnennung erforderlich.



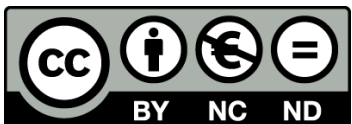
Jede Nutzung erlaubt, sofern für Bearbeitungen keine andere Lizenz vergeben wird. Namensnennung erforderlich.



Keine Bearbeitungen erlaubt. Namensnennung erforderlich.



Jede **nichtkommerzielle** Nutzung erlaubt, sofern für Bearbeitungen keine andere Lizenz vergeben wird. Namensnennung erforderlich.



Keine Bearbeitungen erlaubt, keine kommerzielle Nutzung erlaubt. Namensnennung erforderlich.

Abbildungen:
Creative Commons Badges,
lizenziert unter CC BY 4.0
International

Offene Lizenzen

Weitere Lizenzen

- CC0 / CC Zero: Unwiderrufliche Lizenz, die jede Form der Nutzung ohne Einschränkung erlaubt
- Datenlizenz Deutschland: Lizenzsystem, das den CC-Lizenzen ähnelt, aber schlanker formuliert ist (dafür weniger bekannt)
- Es gibt noch weitere offene Lizenzen

Pflicht zum Publizieren?

Förderbedingungen

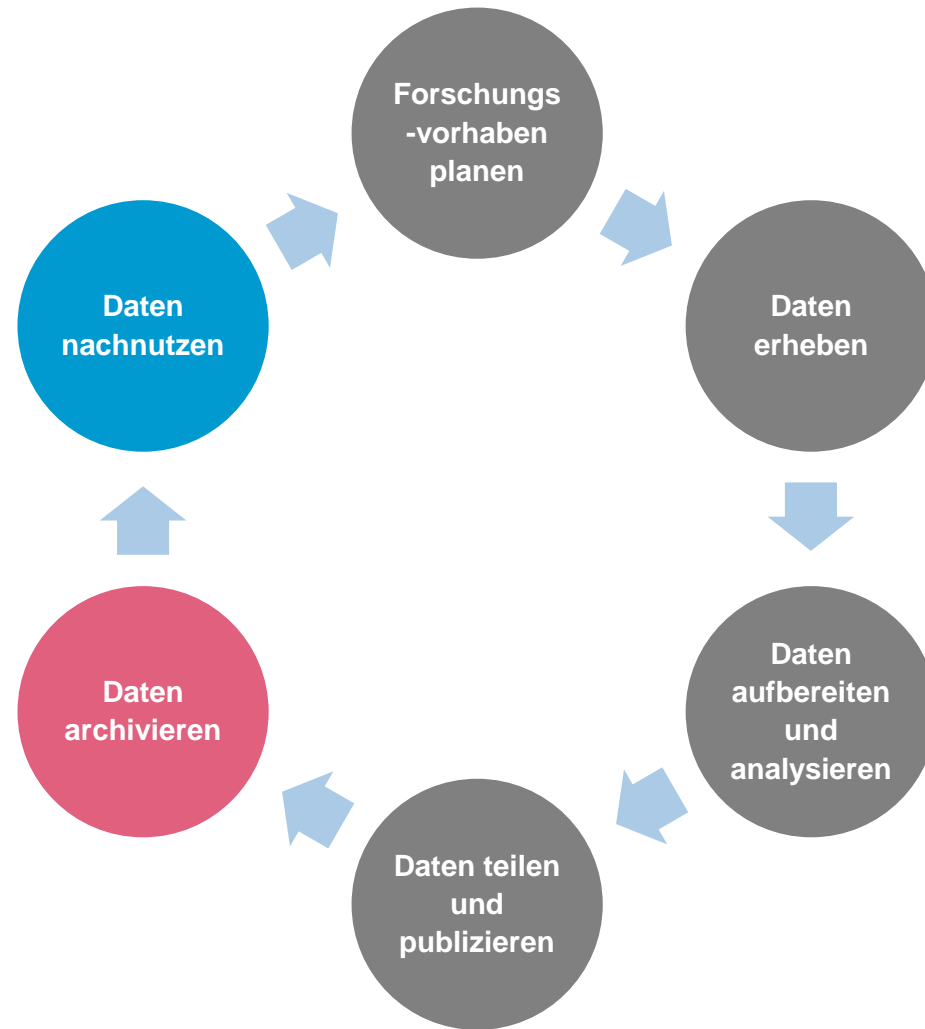
- Manche Forschungsförderer verlangen die Veröffentlichung von Daten
- DFG verpflichtet alle Hochschulen bis 31. Juli 2023, den GWP-Kodex umzusetzen:

Gute Wissenschaftliche Praxis

- Leitlinie 13 des Kodex empfiehlt, Forschungsdaten zu veröffentlichen (keine Pflicht)

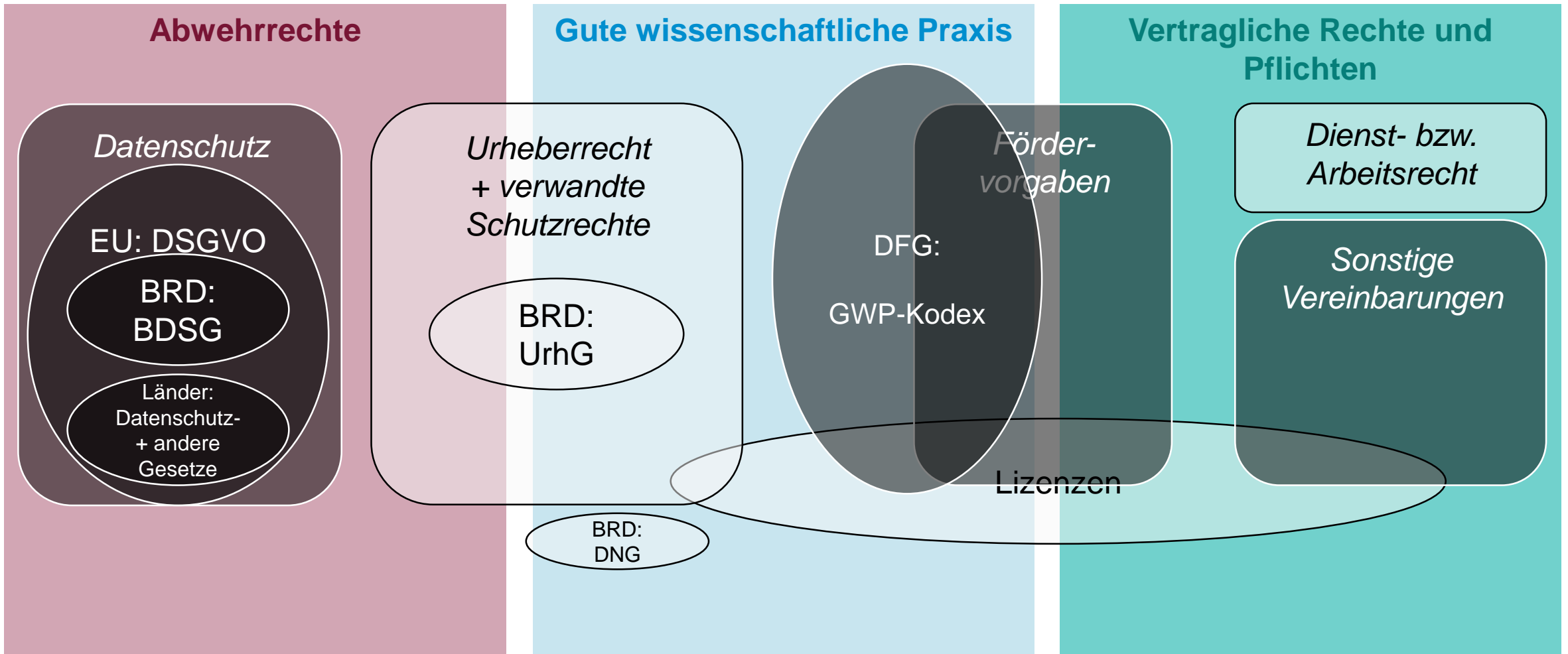
Gesetzliche Bestimmungen

- Datennutzungsgesetz (DNG)
 - Anwendbar für Forschungsdaten von Bibliotheken, Hochschulen etc.
 - Keine Pflicht zum Veröffentlichen von Daten, ABER
 - WENN die Daten veröffentlicht werden, Pflichten, dies auf bestimmte Weise zu tun (bspw. über offene Lizenzen)



Betroffene Rechtsgebiete: Förderbedingungen, GWP, ggf. vertragliche Vereinbarungen, ggf. Datenschutz

Schema nach:
<https://forschungsdaten.info/themen/informieren-und-planen/datenlebenszyklus/>



Rechtsgebiete mit Relevanz für das Archivieren von Forschungsdaten

Daten archivieren

Förderbedingungen

- Manche Forschungsförderer verlangen die Archivierung von Daten
- DFG verpflichtet alle Hochschulen bis 31. Juli 2023, den GWP-Kodex umzusetzen:

Gute Wissenschaftliche Praxis

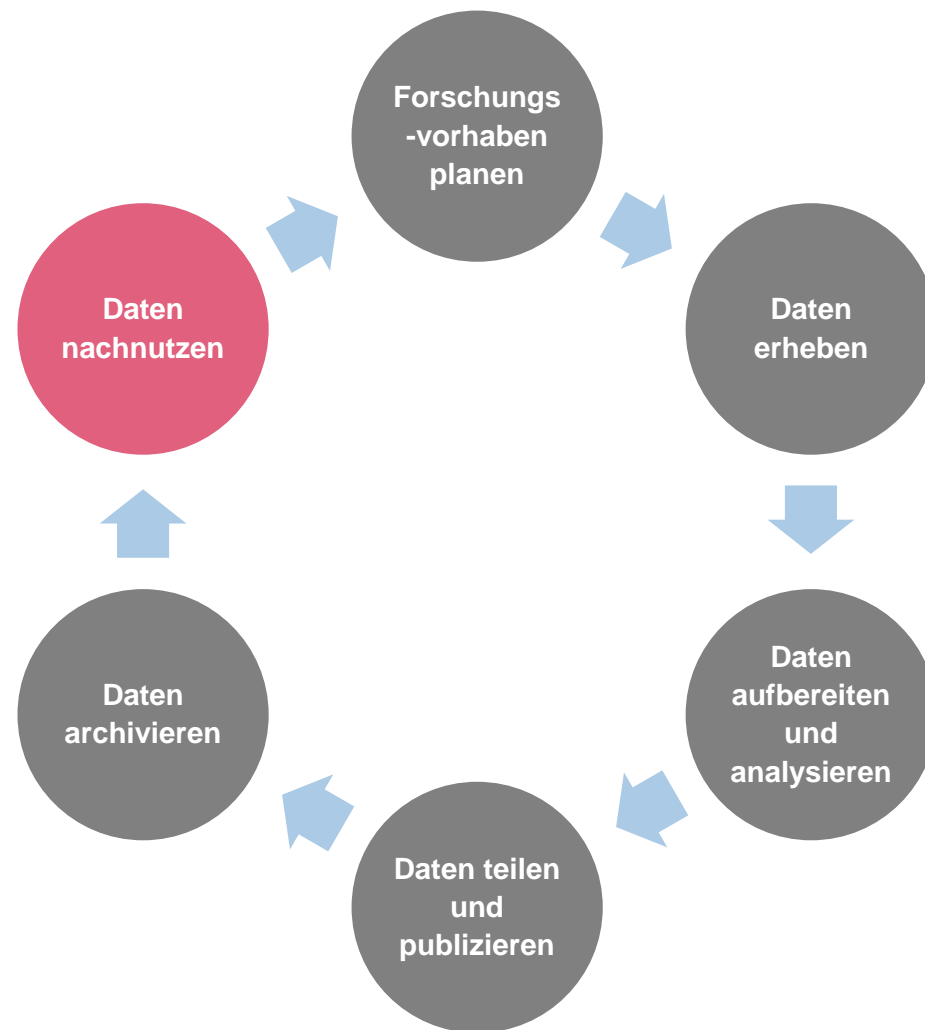
- Leitlinie 17 des Kodex verpflichtet zum Archivieren von Forschungsdaten „für einen angemessenen Zeitraum“ (in der Regel 10 Jahre)

Vertragliche Vereinbarungen

- Forschungspartner könnten eigene Anforderungen stellen

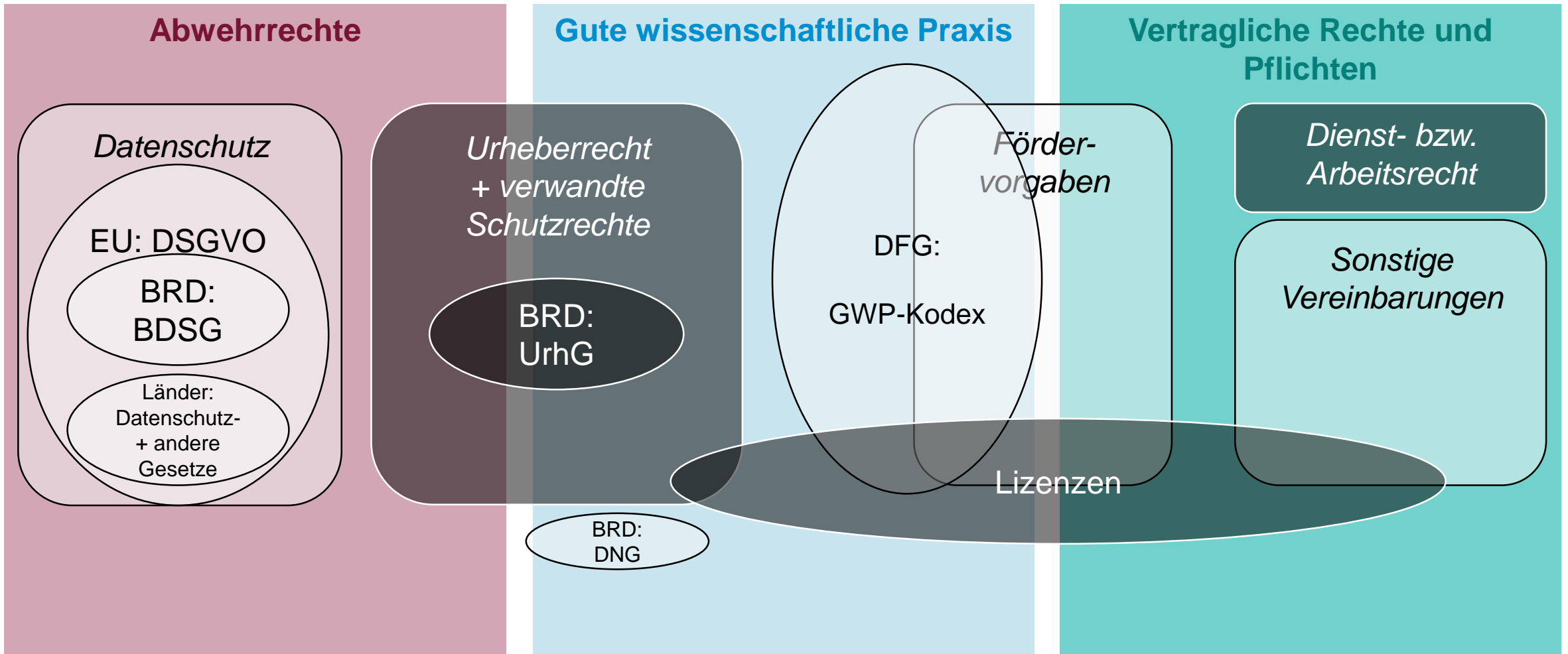
Datenschutz

- Falls jetzt noch Personenbezug: Daten sehr gut schützen!



Betroffene Rechtsgebiete: Dienst- bzw. Arbeitsrecht, Lizenzen, ggf. Urheberrecht,

Schema nach:
<https://forschungsdaten.info/themen/informieren-und-planen/datenlebenszyklus/>



Rechtsgebiete mit Relevanz für das Nachnutzen von Forschungsdaten

Dienst- und Arbeitsrecht

- Nutzungsrecht kann beim Arbeitgeber liegen
 - bei Daten, die auf Weisung gesammelt/bearbeitet wurden
 - insbesondere:
 - Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen
 - Studentische Hilfskräfte
 - nicht:
 - Professor*innen (Freiheit der Wissenschaft gemäß Art. 5 Abs. 3 GG)
- Autorschaft ist hiervon nicht berührt, die bestimmt sich nach GWP

Korrektur:

Während des Vortrags hatte ich gesagt, dass verbeamtete und angestellte Professor*innen bzgl. des Datennutzungsrechts unterschiedlich behandelt würden. Das ist nicht der Fall. Die Wissenschaftsfreiheit aus Art. 5 Abs. 3 GG gilt unabhängig vom Beamtenstatus.

Generelle Empfehlung

Nutzungsrechte vorab vereinbaren

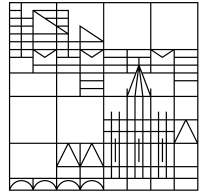
- Wer sich vorab darüber einigt, wer die Daten wozu nutzen darf, muss hinterher keine Gesetze wälzen
- So eine Vereinbarung muss nicht kompliziert sein. Alltagssprache reicht völlig.
- Sie sollte schriftlich getroffen werden, damit man leichter nachgucken (und beweisen) kann, was vereinbart wurde.

Abkürzungen

Abs.	Absatz	DNG	Datennutzungsgesetz
Art.	Artikel	DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung
BayDSG	Bayerisches Datenschutzgesetz	EU	Europäische Union
BayHIG	Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz	FDM	Forschungsdatenmanagement
BY	[keine Abkürzung, sondern CC-Modul aus dem englischen Wort „by“]	GG	Grundgesetz
Bsp.	Beispiel	GWP	Gute Wissenschaftliche Praxis
CC	Creative Commons	NC	Non-Commercial
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz	ND	No Derivatives
BRD	Bundesrepublik Deutschland	UrhG	Urheberrechtsgesetz
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft	SA	Share Alike

Quellen

- *Baumann, Paul / Krahn, Philipp / Lauber-Rönsberg, Anne*: Forschungsdatenmanagement und Recht. Datenschutz-, Urheber- und Vertragsrecht. AjBD-Arbeitshefte, Band 28, Feldkirch/Düns: Wolfgang Neugebauer Verlag 2021. 978-3-85376-328-5.
Literaturempfehlung!
- Creative Commons-Website. <https://creativecommons.org/>, abgerufen am 20.01.2023.
- Deutsche Forschungsgemeinschaft: Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis. Version 1.1, Bonn: 2022.
<https://doi.org/10.5281/zenodo.6472827>
- GovData, Das Datenportal für Deutschland. Hrsg. v. Senatskanzlei Hamburg. <https://www.govdata.de/>, abgerufen am 20.01.2023.
- *Scheuch, Alexander*: Eckpunkte der rechtlichen Behandlung von Daten. In: Daten – Wem gehören sie, wer speichert sie, wer darf auf sie zugreifen?, hrsg. v. Katharina Morik und Walter Krämer. Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften, Band 16, Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh 2018. 978-3-506-79248-8.



**Herzlichen
Dank!**

Felix Magin

Fachreferent Rechtswissenschaft · KIM

Tel.: +49 (0) 75 31/88 - 4787

felix.magin@uni-konstanz.de